

<b>Programm Soziale Stadt Münster-Kinderhaus/Brüningheide</b> , Stand 31.10.2007 inkl. Ergebnisse des Ziele-Workshops vom 30.10.2007						
<b>Identifikation mit den Quartieren, Stadtteilöffentlichkeit und das Gebietsimage stärken</b>						
<b>Ziele "Soziale Stadt" Bundesprogramm</b>		<b>Die physischen Wohn- und Lebensbedingungen sowie die wirtschaftliche Basis in den Stadtteilen stabilisieren und verbessern</b>		<b>Die Lebenschancen durch Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen erhöhen</b>		
<b>Programmmziele Münster-Kinderhaus/Brüningheide</b>		<b>Verbesserung der Wohnsituation und Wohnumfeldsituation</b>		<b>Förderung der Integration unterschiedlicher Gruppen im Wohngebiet</b>		<b>Stärkung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche</b>
<b>Leitzielbereiche</b>	<b>Handlungsfeld 1: Verbesserung der Wohnsituation</b>	<b>Handlungsfeld 2: Gestaltung des öffentlichen Raums für einen sicheren und lebendigen Stadtteil</b>	<b>Handlungsfeld 3: Stärkung der lokalen Ökonomie und der Beschäftigungssituation</b>	<b>Handlungsfeld 4: Integration zugewandereter Menschen fördern</b>	<b>Handlungsfeld 6: Sicherung sozialer Netze und Infrastrukturen in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte</b>	<b>Handlungsfeld 5: Bewältigung der Herausforderungen für das Bildungswesen</b>
<b>Ziele des Handlungsfeldes</b>	1.1 Optimierung und Sicherung des Wohnungsbestandes für die Zukunft			4.1 Unterstützung der Selbstorganisation von Migranten/-innen	6.1. Reduzierung der Verschuldungsproblematik	5.1 Erhöhung der Chancengerechtigkeit durch eine Erhöhung der Bildungsbeteiligung für Kinder und Jugendliche mit Sprachdefiziten - Zieldimension A: Stärkung der Bildungsinfrastruktur - Zieldimension B: Verbesserung der Sprachfähigkeiten - Zieldimension C: Verbesserung der schulischen Leistungen - Zieldimension D: Verbesserung der Elternbeteiligung
	1.2 Sicherung bezahlbaren Wohnungsbestandes			4.2 Gewaltfreies Miteinander fördern/ Verbesserung der Konfliktvermittlung	6.2. Förderung der interkulturellen Verständigung	5.2 Die Beschäftigungsfähigkeit von mindestens 300 arbeitslosen Erwachsenen mit erheblichen Sprachdefiziten ist erhöht worden
	1.3 Verbesserung und Schaffung langfristig sozial stabiler Bewohnerstrukturen			4.3 Förderung von Sozial-, Handlungs- und Selbstkompetenz	6.3 Aktivierung von bisher nicht erreichten Personengruppen	5.3 Nachhaltige Institutionalisierung von Förderangeboten im Sprachbereich
				4.4 Förderung des interkulturellen und sozialen Zusammenlebens	6.4. Verbesserung von Motorik und Bewegung	5.4 Erhöhung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche im Bildungswesen durch eine Erhöhung der gesundheitlichen Schulfähigkeit
				4.5 Erhöhung der Bildungschancen/ Bildungsniveaus	6.5 Förderung eines gewaltfreien Umgangs	5.5 Erhöhung der Ausbildungsquote im Stadtteil/unter teilnehmenden Schulen
					6.6 Verbesserung der kulturellen -, Freizeit- und Bildungssituation	5.6 Aufbau eines schulformübergreifenden Jugendtheaterensembles Kinderhaus zur Stärkung der Identifizierung mit Stadtteil und Schule
					6.7 Verstärkung der Drogenprävention	
<b>Handlungsfeld 7. Quartiersmanagement</b>						